Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

Top-5-Liste Pharmazie an Schnittstellen

Herausgeber: Der Verein Pharmaceutical Care Network-Switzerland, der Schweizerische Apothekerverband und der Schweizerische Verein der Amts- und Spitalapotheker.

Verfügbar in: Deutsch, Französisch

Basisinformationen und Einsatzgebiet

Kurzbeschreibung
Auch in der pharmazeutischen Patientenbetreuung gibt es vermeidbare Überversorgung. Vor diesem Hintergrund hat der Verein “Pharmaceutical Care Network-Switzerland» (www.PCN-S.ch) 2021 die Initiative ergriffen, eine Top-5-Liste für die Pharmazie zu erarbeiten. Gemeinsam mit Vertreter:innen aus der ambulanten Offizinpharmazie, der Spitalpharmazie und der Akademie wurde entschieden, einen Fokus auf “Empfehlungen zum Umgang mit Medikamenten an Schnittstellen” zu setzen.

Anwender Zielgruppe
Pharmazeuten/Pharmazeutinnen

Medizinischer Fachbereich
Nicht fachspezifisch

Guidelinekategorie
Behandlung, Management

Patienten Zielgruppe

Geschlecht: Männlich, Weiblich

Herkunft
Selbst entwickelt

Geltungsbereich
National

Sektor
sektorübergreifend

Originalsprache
Deutsch

Publikationsjahr
2025

Links zu Guidelines

Top 5-Liste Deutsch
https://www.smartermedicine.ch/de/top-5-listen/pharmazie

Top 5-Liste Französisch
https://www.smartermedicine.ch/fr/liste-top-5/translate-to-franzoesisch-pharmazie-2025

Kontakt

Pharmaceutical Care Network Switzerland
Postfach 4000 Basel

Kurt Hersberger
kurt.hersberger@unibas.ch
079 817 54 82
WWW.pcn-s.ch

Informationen zum Guidelinesprozess

Die Evidenzlevel sind angegeben.*
Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.*
Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.*
Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.*
Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.*
Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidiziplinär.
Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.
Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.
Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.
Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.